

Klimaveränderung und Gletscherschwund

Mo 28.2.11 20.00 Uhr Christine Levy-Rothenbühler ist durch das Segelfliegen den Gletschern im Oberengadin näher gekommen. Mit ihrem beeindruckenden Bildmaterial zeigt sie uns die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bergwelt des Oberengadins. Die wärmeren Temperaturen beeinflussen nicht nur die Gletscher, sondern auch den Permafrost oder die Naturgefahren. Wir erfahren auch, welche Auswirkungen der Hitzesommer 2003 nach sich zog und wo und warum sich überall schillernde Eishöhlen bilden.

Referentin: Dr. Christine Levy-Rothenbühler, Geographin, Academia Engiadina, Samedan GR
Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

Erdwärmenutzung – Möglichkeiten und Chancen

Mo 14.3.11 20.00 Uhr Erdwärme ist eine nahezu unerschöpfliche, CO₂-neutrale, einheimische und vom Klima unabhängige Energiequelle. Aufgrund dieser Tatsache hat die Geothermie in den vergangenen Jahren in der Energiediskussion stark an Bedeutung gewonnen und ist zu einem Hoffnungsträger für die Energieversorgung avanciert. Unterschiedliche Temperaturen ermöglichen eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten für die Wärmeerzeugung. Für die Stromproduktion besitzt die Geothermie ein sehr grosses Potenzial, jedoch gibt es hier noch viele offene Fragen. Es braucht Bohrprojekte, um diese Fragen zu beantworten. Die schweizerische Energiewirtschaft steht vor einer Generationenaufgabe.

Referent: Dr. Roland Wyss, Geologe CHGEOlcert/SIA, Leiter der Geschäftsstelle GEOTHERMIE.CH, Frauenfeld
Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

Landkarten gestern und heute

Mo 21.3.11 20.00 Uhr Der Referent gibt uns einen interessanten Einblick in folgende Themen:
– Geschichte der Kartenerstellung
– Produktion der Landeskarten heute
– Welche Karten von heute und aus früheren Zeiten gibt es und wo sind sie verfügbar?
– Wie wird sich die Kartografie weiterentwickeln?

Referent: Hans-Uli Feldmann, ehemaliger Leiter des Bereiches Kartografie beim Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)
Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

3-tägige Kunst- und Geschichtsexkursion mit Car ins Südtirol

Do 12.5.11 bis Sa 14.5.11 (siehe auch Kunstvortrag am 22.11.2010) Südtirol ist für Freunde früher mittelalterlicher Fresken eine wahre Schatzkammer. Im Mittelpunkt der Reise stehen die Wandbilder der Burgkapelle von Hocheppan bei Bozen, der Kirche St. Jakob in Kastellaz oberhalb von Tramin sowie diejenigen karolingischen Fresken von St. Johann in Müstair (Weltkulturerbe), die für die Besucher nicht zugänglich oder vor Ort nur schwer zu erkennen sind.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, M.A. Dozentin für Kunstgeschichte, Kunstkritikerin, Unteruhldingen
Das Detailprogramm wird im Internet aufgeschaltet und liegt jeweils an den Veranstaltungen auf.
Es kann auch beim Sekretariat angefordert werden.
Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag 19–20 Uhr, oder per Mail: info@vhsw.ch

Programm 2010/11

Liebe Freundinnen und Freunde der Volkshochschule Weinfelden
Geschätzte Damen und Herren

Die Reaktionen auf die letztjährigen Veranstaltungen geben uns Ansporn, für Sie in der Saison 2010/11 ein vielfältiges und spannendes Programm auszuarbeiten.

Unsere Organe arbeiten ehrenamtlich und die finanzielle Unterstützung der Primar- und Sekundarschule, der Politischen Gemeinde Weinfelden und grosszügiger privater Spenderinnen und Spender ermöglicht es uns, die Anlässe weiterhin kostengünstig anbieten zu können.

Wir freuen uns, Sie an unseren Veranstaltungen willkommen zu heissen.

Dieter Meile
Präsident VHS Weinfelden

Wir informieren Sie gerne ab Dezember über unsere Veranstaltungen sieben Tage im Voraus. Senden Sie Ihre Mailadresse an info@vhsw.ch.

Auskunft, Kursanmeldungen und Programme:
Informationsstelle VHS
Tel. 071 622 29 03, Dienstag von 19 bis 20 Uhr
info@vhsw.ch
www.vhs-weinfelden.ch

Lesung mit Andrea Gerster

Mo 15.11.10 20.00 Uhr Mitveranstalterin: Regionalbibliothek Weinfelden
Die im Kanton Thurgau lebende Schriftstellerin Andrea Gerster liest aus ihrem neuen Roman «Schandbriefe» und erzählt aus ihrem literarischen Alltag. «Der Erzeuger wird uns eine Wohnung suchen, und er wird eine finden, denn er hat Beziehungen, was auch immer das heissen mag, aber zuletzt schaut sicher eine Wohnung heraus, einmal hat auch ein Kind herausgeschaut, aber diese Beziehung hat er längst bereut.» *Aus «Schandbriefe», Verlag Lenos Basel 2010*
Andrea Gerster erzählt in ihrem neuen Roman eine ungewöhnliche, berührende Familiengeschichte aus der Sicht der allein erziehenden Mutter und aus der Sicht des Sohnes als erwachsener Mann.

Referentin: Andrea Gerster, Schriftstellerin, Freidorf
Ort: Regionalbibliothek, Freie Strasse 4, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

Frühe Fresken im Südtirol

(Vorschau auf die Kunstexkursion im Mai 2011 ins Südtirol)

Mo 22.11.10 20.00 Uhr Südtirol ist für Freunde früher mittelalterlicher Fresken eine wahre Schatzkammer. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Wandbilder der Burgkapelle von Hocheppan bei Bozen, der Kirche St. Jakob in Kastellaz oberhalb von Tramin sowie diejenigen karolingischen Fresken von St. Johann in Müstair (Weltkulturerbe), die für die Besucher nicht zugänglich oder vor Ort nur schwer zu erkennen sind. Sie stehen allesamt in Zusammenhang mit den Fresken, denen der Besuch während der dreitägigen Vinschgau-Reise gilt.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, M.A. Dozentin für Kunstgeschichte, Kunstkritikerin, Unteruhldingen
Ort: Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelderstrasse 16c, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

Impfung gegen Alzheimer

Mo 29.11.10 20.00 Uhr Je älter unsere Gesellschaft wird, umso grösser wird die zahlenmässige Bedeutung der Alzheimer'schen Krankheit aufgrund der ständig steigenden Lebenserwartung. Sie führt innerhalb weniger Jahre zu einer schweren Demenz, zu Pflegebedürftigkeit und zum Tod. Viele von uns kennen sie aus eigener Erfahrung mit Bekannten oder Verwandten. Wirklich wirksame Behandlungen existieren bis jetzt nicht, obwohl verschiedenste Ansätze versucht wurden. Einer davon ist die Impfung, die vielversprechende Ansätze zeigte und erste klinische Erfolge zeigt, bis jetzt aber noch mit bedeutenden Nebenwirkungen zu kämpfen hatte. Prof. Dr. Michael Przybylski von der Uni Konstanz befasst sich (an der Front) mit biochemischen Untersuchungen, hier zu positiven Resultaten zu kommen, die grösste Auswirkungen auf die Zukunft unserer Gesellschaft haben könnten. Es wird faszinierend sein, den Weg vom seit langem bekannten Krankheitsbild über das heutige Wissen bis zu möglichen Erfolgen im Kampf gegen diese bedrohliche Krankheit zu verfolgen.

Referent: Prof. Dr. rer. nat. Michael Przybylski, Professor für Analytische Chemie, Uni Konstanz
Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

Ein geglücktes Wiederansiedlungsprogramm – der Bartgeier

Di 4.1.11 20.00 Uhr Veranstalter: Jagd Thurgau
1978 wurde das internationale Projekt zur Wiederansiedlung des Bartgeiers in den Alpen gegründet. Erst nachdem ein umfassendes Zuchtprogramm in Zoos von ganz Europa aufgebaut worden war, konnte 1986 der erste Bartgeier in Rauris (Österreich) in die Freiheit entlassen werden. Seither sind in vier Freilassungs-Regionen 160 junge Bartgeier in Kunsthorsten ausgewildert worden. Die Bartgeier fanden sich im Alpenraum erstaunlich gut zurecht, mehrere Paare hatten sich gebildet. 1997 war es dann so weit: Phénix, der erste in der Natur geschlüpfte Jungvogel, flog aus seinem Horst in Hochsavoyen aus. Seither sind 58 junge Bartgeier in der Natur geschlüpft und ausgeflogen. Noch ist das Projekt jedoch nicht zu Ende. Es sind noch grosse Anstrengungen erforderlich, um ausreichend zoogeborene Vögel freizusetzen, die im

Alpenraum lebenden Bartgeier zu überwachen und die Öffentlichkeit von der Harmlosigkeit dieses grossen Knochenbrechers zu überzeugen.

Referent: Dr. Jürg Paul Müller, Stiftung pro Bartgeier
Ort: Aula Berufsbildungszentrum BBZ, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Eintritt: frei

Agrarzyklus

Steht die Schweizer Landwirtschaftspolitik vor einer grossen Wende?

Die Landwirtschaft ist stark vom Wetter abhängig, aber ebenso sehr von der Politik. Es stehen grosse Veränderungen bevor. Das System der Direktzahlungen soll noch gezielter auf die Wünsche der Gesellschaft ausgerichtet werden. Die Schweiz verhandelt mit der EU über ein Freihandelsabkommen. Die damit verbundene Grenzöffnung bedeutet für die Bauernbetriebe tiefere Produktpreise und in der Folge viel weniger Einkommen, weil kaum Kosten eingespart werden können. Die Meinungen dazu sind verschieden auch bei den bauernnahen Politikern. Zwei einflussreiche Sichtweisen von ausserhalb des Thurgaus werden im Agrarzyklus vorgestellt und diskutiert.

Mo 10.1.11 20.00 Uhr

Die Sicht der Berggebiete und der Bergbauern
Referent: Hansjörg Hassler, Nationalrat, Präsident Bündner Bauernverband, Donat

Mo 24.1.11 20.00 Uhr

Die Sicht eines Weggefährten von Volkswirtschaftsministerin Leuthard
Referent: Markus Zemp, Nationalrat, Präsident Branchenorganisation Milch, Schafisheim

Ort: Aula Berufsbildungszentrum BBZ, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Kurskarte: Fr. 18.–
Eintritt: Fr. 10.– pro Abend

Malkurs

Aktzeichnen und Bewegungsstudien

Mi 12.1.11 Aktzeichnen ist Wahrnehmungsschulung und darum einerseits Basis für jegliche Gestaltung; das Zeichnen des Menschen ist andererseits aber auch an Schwierigkeit und Spannung kaum zu überbieten.
Mi 19.1.11 Willkommen sind Anfänger wie Fortgeschrittene.
Mi 26.1.11 Der Kurs ist aufbauend konzipiert, darum sind Vorkenntnisse nicht zwingend notwendig. Mit Tempo, grosszügigem Strich und grobem Arbeitsmaterial starten wir durch die ersten Übungen und lassen uns später Zeit für Details und Komposition.
Mi 9.2.11 Gearbeitet wird mit Grafit, Kohle, Ölkreide, Filzstift, Tusche und Pinsel. Auf Wunsch kann auch Farbe eingesetzt werden. Modell stehen Frauen wie Männer verschiedenen Alters.
Mi 16.2.11 Kursleiterin: Delia Huter, Diplom ZHdK, Lehrerin für Gestaltung und Kunst und Erwachsenenbildung SVEB
Mi 23.2.11 Weitere Informationen unter www.deliahuter.ch
Mi 2.3.11 **Ort: Pestalozzischulhaus, Rathausstrasse 22, Weinfelden**
Kosten: Fr. 140.– und Fr. 60.– Modellkosten
jeweils Anzahl Teilnehmer: ca. 15
19.00–21.30 Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag 19–20 Uhr, oder per Mail: info@vhs.w.ch

Die Malerin Frida Kahlo – Rebellin gegen das Unabänderliche

Mo 7.2.11 20.00 Uhr

Sie ist inzwischen längst zur Legende geworden, die Mexikanerin Frida Kahlo, die sich mit ihren eigenwilligen, unverwechselbaren und unnachahmbaren Bildern in die Spitzengruppe der Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts gemalt hat. Mit bewundernswerter Energie hat sie sich, durch die Folgen eines Autounfalls zunehmend stark behindert, ihrem leidvollem Schicksal immer von neuem entgegengestemmt. So hat sie sich mit grossem Aufwand der Schönheit ihrer äusseren Erscheinung gewidmet und hat aus ihrer Kunst, einer tagebuchartigen Lebensgeschichte in Bildern, stets neue Kraft geschöpft. «Baum der Hoffnung bleibe stark!» war das Leitmotiv dieser Rebellin gegen das Unabänderliche.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, M.A. Dozentin für Kunstgeschichte, Kunstkritikerin, Unteruhldingen
Ort: Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelderstrasse 16c, Weinfelden
Eintritt: Fr. 10.–

Alte deutsche Schrift des 19. Jahrhunderts lesen lernen

Mo 14.2.11 Nach dieser Einführung in die Kenntnis der deutschen
Mo 21.2.11 Kurrentschrift (auch «Sütterlin-Schrift» genannt) sollten
jeweils die Kursteilnehmer in der Lage sein, selbstständig
20.00 Uhr Handschriften des 19. Jahrhunderts aus privaten und öffentlichen Archiven zu lesen. Schwerpunkt der Kursarbeit sind praktische Übungen, da sich allein beim Entziffern möglichst vieler Varianten der alten Schriften die nötige Routine einstellt. Der Kurs bietet aber auch Hinweise auf paläographische Hilfsmittel und vermittelt Kniffe und Ratschläge, wie besonders sperrige Klippen überwunden werden können.

Sa 26.2.11 Vormittag Referent: Dr. Hannes Steiner, Wissenschaftlicher Archivar, Staatsarchiv des Kantons Thurgau, Frauenfeld
Ort: Aula Berufsbildungszentrum BBZ, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Kurskarte: Fr. 25.–

Automatisierte Genombestimmung

Di 22.2.11 20.15 Uhr

Veranstalterin: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Vererbungsforschung wird Frau Prof. Dr. med. A. Rauch allgemeinverständlich die neuesten Errungenschaften in der Aufklärung genetisch bedingter Eigenschaften und Erkrankungen des Menschen darlegen. Die Befunde bringen teils sichere Erkenntnisse für den einzelnen Menschen, teils statistische Wahrscheinlichkeiten für das bevorstehende Eintreten schwerwiegender gesundheitlicher Störungen. Als Leiterin des Instituts für Medizinische Genetik hat sie durch den direkten Kontakt mit Betroffenen in der genetischen Sprechstunde auch die Erfahrung, was die Eröffnung einer genetischen Diagnose für psychologische, berufliche und wirtschaftliche Schwierigkeiten auslösen kann. Auch grosse ethische Probleme können für die aufgeklärte Familie, die beratenden Genetiker und behandelnden Ärzte entstehen.

Referentin: Prof. Dr. med. Anita Rauch, Institut für medizinische Genetik, Universität Zürich
Ort: Aula Berufsbildungszentrum BBZ, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Eintritt: frei